NIEDERSCHRIFT

der 11. Sitzung der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin: Dienstag, 19.07.2016

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Ort, Raum: im Rathaussaal, 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

Mitgliederzahl: 17

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roland Bengelsdorf
Herr Thomas Kraft
Frau Jana Hoffmann
Herr Wolfgang Clasen
Herr Axel Ender
Frau Silva Keitsch
Herr Dr. med. Norbert Müller-Sundt
Frau Christiane Porwollik
Herr Gerhard Quast
Herr Mirko Renger
Herr Hans-Jürgen Rienitz
Herr Lucas Schönherr
Herr Christian Sorge
Herr Thomas Weigt
Herr Heiko Werner

Einwohner

15 Einwohner

Verwaltung

Frau Anke Knappe, Protokollantin
Frau Elvira Gutglück, 2. Stadträtin
Frau Hendrikje Kmietzyk, Fachgebietsleiterin
Herr Kevin Holz, Azubi
Herr Stefan Radicke, IT-Bereich

Gast

Herr Meißner, Baukonzept Neubrandenburg

Presse

Frau Weinreich und Frau Gudat, Vertr. vom Nor

Abwesende:

Mitglieder

Herr Alexander Friese

Frau Gabriele Schuring

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 05.04.2016
4. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 05.04.2016 gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Altentreptow
hier: Aufstellungsbeschluss **01/BV/547/2016**
8. Bebauungsplan Nr. 17 der Stadt Altentreptow "Wohngebiet am Jungfernstieg"
hier: Aufstellungsbeschluss **01/BV/548/2016**
9. Bebauungsplan Nr. 18 der Stadt Altentreptow "Wohngebiet Ganzkower Weg"
hier: Aufstellungsbeschluss **01/BV/549/2016**
10. 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte Altentreptow **01/BV/546/2016**
11. 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte Altentreptow **01/BV/550/2016**
12. Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Altentreptow **01/BV/541/2016**
13. Antrag der CDU Fraktion auf Überarbeitung der Hauptsatzung der Stadt Altentreptow **01/BV/560/2016**
14. Antrag/Ergänzungsantrag (gleicher Wortlaut) der CDU-Fraktion auf Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens zur Gestaltung des Spielplatzes am Klosterberg **01/BV/544/2016**

15.	Antrag der Fraktion Altentreptow Wählergemeinschaft/SPD
Kleine Tollense - Wasserführung und Unterhaltungskosten -
Neue Lösungsansätze - ab 2017	01/BV/564/2016
16.	Satzung für die Friedhöfe der Stadt Altentreptow	01/BV/563/2016
17.	Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Altentreptow	01/BV/562/2016
18.	Förderung der Teilmodernisierung der Gebäude Oberbastr. 51-53	01/BV/567/2016
19.	Mitteilungen	
20.	Anfragen	

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Stadtvertretersitzung wird von Herrn Bengelsdorf eröffnet.

Die Mitglieder der Stadtvertretung wurden durch Einladung vom 08.07.2016 auf Dienstag, 19.07.2016, zu 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwendungen erhoben. Die Stadtvertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Fraktion der CDU stellt den Antrag, die Tagesordnung um den TOP 24 zu erweitern im nicht öffentlichen Teil, er soll lauten: „Anfragen“.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Seitens der Verwaltung liegen 3 Änderungsanträge vor.

Die Verwaltung stellt den Antrag, den TOP 7 (Beschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Altentreptow), den TOP 8 (Bebauungsplan Nr. 17 der Stadt Altentreptow – Wohngebiet am Jungfernstieg) und den TOP 16 (Satzung für die Friedhöfe der Stadt Altentreptow) von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Begründung:

Es haben sich Fraktionen an die Verwaltung gewandt und mitgeteilt, dass noch Beratungsbedarf zu den Beschlussvorlagen besteht. Die zuständigen Fachausschüsse sollten sich in ihren Sitzungen im Monat September noch einmal damit befassen, so Herr Bengelsdorf.

Herr Bengelsdorf stellt die Änderungsanträge einzeln zur Abstimmung:

TOP 7 wird von der Tagesordnung gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 8 wird von der Tagesordnung gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 16

Die Fraktion CDU stellt den Antrag, dass dieser TOP heute behandelt wird.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Abstimmung zum Antrag der Verwaltung, den TOP 16 von der TO zu nehmen:

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Damit ist auch der TOP 16 gestrichen, es ändert sich somit die Nummerierung der Tagesordnung.

TOP 3

Billigung der Niederschrift der Stadtvertreterversammlung vom 05.04.2016

Frau Keitsch: Es wurden vor über 2 Monaten Anmerkungen zur Niederschrift eingereicht. Es wurden Meinungen der CDU-Mitglieder anderen Mitgliedern zugeordnet und Inhalte von Wortmeldungen fehlen gänzlich. Abstimmungsergebnisse können in einigen Fällen auch nicht durch die CDU-Fraktion geteilt werden. Die Anmerkungen könnten gerne nochmals verlesen werden und sie erwarten, dass diese in der heutigen Niederschrift auftauchen.

Herr Bartl bittet darum.

TOP 3:

Die Niederschrift der Stadtvertreterversammlung vom 15.12.15 wird mit den Änderungen einstimmig gebilligt. Da dazu gar keine Abstimmung erfolgte, wird gefragt, wie das geschehen konnte.

TOP 10:

Es steht geschrieben: „Frau Keitsch geht ausführlich auf den Antrag ein.“

Frau Keitsch sagt, dass sie sich zum Antrag nicht geäußert hat, sondern sie hatte auf die Ausführung und Anmerkung des Bürgermeisters zu der Beschlussvorlage eine Wortmeldung.

TOP 14:

es steht der Satz: „Herr Bengelsdorf – Der Bauausschuss ist kein beschließender Ausschuss.“

Diese Anmerkung kam von Herrn Schönherr, ein Mitglied der CDU-Fraktion, und Herr Bengelsdorf hat dies bestätigt, nachdem Herr Schönherr darauf hingewiesen hat.

Herr Bengelsdorf fragt Herrn Bartl, ob die Änderungsanträge der CDU-Fraktion eingegangen sind. Es wurde sich dahingehend verständigt, wenn es Änderungsanträge gibt, sind diese entweder bei der Verwaltung oder bei Herrn Bengelsdorf einzureichen.

Herr Bartl: Es sind keine Anträge eingegangen.

Frau Keitsch: 12. Mai, 18.00 Uhr, Herr Kraft und Frau Keitsch waren zum Gespräch beim Bürgermeister.

Herr Bartl: Das war ein persönliches Gespräch. Es wurde in diesem Gespräch über verschiedene Dinge gesprochen, aber nichts schriftlich festgehalten. Einen schriftlichen Antrag zur Änderung der Niederschrift gab es nicht.

Herr Bengelsdorf stellt die Niederschrift zur Abstimmung, da es gegensätzliche Meinungen dazu gibt.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	5
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Somit ist die Niederschrift nicht bestätigt.

Die Änderungsanträge der CDU-Fraktion sind schriftlich an die Verwaltung zu formulieren.

Auftrag an die Verwaltung:

Nach Erhalt der Änderungsanträge in Niederschrift vom 05.04.2016 einarbeiten und zur nächsten Stadtvertreterversammlung zur Billigung auf die Tagesordnung setzen.

TOP 4

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertreterversammlung vom 05.04.2016 gefassten Beschlüsse

Herr Bengelsdorf gibt die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Stadtvertreterversammlung vom 05.04.2016 bekannt:

Vorlage 01/GA/500/2016
Grundstücksangelegenheit

Vorlage 01/GA/502/2016
Grundstücksangelegenheit

Vorlage 01/GA/504/2016
Grundstücksangelegenheit

Vorlage 01/BV/525/2016
Vergabe von Leistungen entsprechend VOB
Erneuerung der Verkehrsflächen im Abschnitt Feldstraße/Bahnhofstraße

TOP 5

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister verliest seinen Bericht. Dieser ist der Originalniederschrift beigelegt.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

- Frau Schmidt fragt an, ob an der Grundschule ein neuer Spielplatz geplant ist, oder ob der alte aufgearbeitet wird.
Herr Bartl teilt mit, dass dort ein relativ neuer Spielplatz errichtet wurde mit teilweise neuen Spielgeräten. Die Aufarbeitung ist Stück für Stück geplant.
Die finanzielle Haushaltslage gibt momentan aber nicht mehr her.
- Herr Meißner spricht im Namen des Fußballvereins seinen Dank an alle Helfer aus, die im Rahmen der Festwoche, u. a. mit dem Höhepunkt am 12.07.2016, dem Fußballspiel gegen den FC Hansa Rostock, mitgewirkt haben. Besonderer Dank gilt der Verwaltung, dem Pferdesportverein und der Feuerwehr.

TOP 7

Bebauungsplan Nr. 18 der Stadt Altentreptow "Wohngebiet Ganzkower Weg"

hier: Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 01/BV/549/2016

1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich mit einer Größe von etwa 0,5 ha soll der Bebauungsplan Nr. 18 der Stadt Altentreptow „Wohngebiet Ganzkower Weg“ aufgestellt werden.
Der Geltungsbereich umfasst Teilflächen des Flurstücks 278 der Flur 4 in der Gemarkung Altentreptow. Die Lage des Plangebietes ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Kartenausschnitt.
Planungsziel ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes gemäß § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) für bis zu vier Wohngrundstücke entlang des Ganzkower Weges.
2. Die gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit soll nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches durchgeführt werden. Es wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.
3. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB soll durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Baugesetzbuch).
5. Für die Realisierung der städtebaulichen Planungsleistungen ist eine Vereinbarung abzuschließen, mit der die potenziellen Investoren zusichern, dass der Stadt Altentreptow im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18 „Wohngebiet Ganzkower Weg“ keine negativen finanziellen Auswirkungen entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 8

4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte Altentreptow

Vorlage: 01/BV/546/2016

Die Stadtvertretung Altentreptow beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte Altentreptow.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 9

5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte Altentreptow

Vorlage: 01/BV/550/2016

Die Stadtvertretung Altentreptow beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte Altentreptow.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	3
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 10

Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/541/2016

Herr Renger: Es gab im Hauptausschuss ein kleines Problem. Aufgrund dessen liegt der Antrag der Wählergemeinschaft vor, die Hauptsatzung in zwei Punkten zu ändern.

Frau Keitsch teilt mit, dass mit diesem Antrag bereits die 3. inhaltliche Änderung der Hauptsatzung vorliegt, die wieder mal von der CDU-Fraktion angesprochen und moniert wurde.

Die CDU hat dies im Hauptausschuss am 19.06.2016 mitgeteilt.

Die CDU-Fraktion ist für eine Überarbeitung der gesamten Hauptsatzung, um nicht immer

die Änderungen zur Satzung zu haben. Sie sind nicht für eine solche Flickschusterei und werden dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Quast fragt an, ob die CDU-Fraktion einen schriftlichen Antrag zu dem angesprochenen Problem eingebracht hat.

Herr Kraft teilt mit, zu diesem konkreten Problem wurde kein Antrag eingereicht.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	4
Stimmhaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 11

Antrag der CDU Fraktion auf Überarbeitung der Hauptsatzung der Stadt Altentreptow Vorlage: 01/BV/560/2016

Nach eingehender Diskussion stellt die Wählergemeinschaft den Antrag, den Antrag der CDU-Fraktion auf Überarbeitung der Hauptsatzung der Stadt Altentreptow im letzten Satz zu ändern.

Es steht: „Daher beantragen wir, eine neue HS für die Stadt Altentreptow auf der Grundlage der Mustersatzung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern zu erstellen und zu beschließen.“ Da an dieser Stelle nichts beschlossen wird, kann nur der Antrag auf Erstellen gestellt werden.

Somit wird der letzte Satz dahingehend wie folgt geändert: „Daher beantragen wir, eine neue HS für die Stadt Altentreptow auf der Grundlage der Mustersatzung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern zu erstellen.“

Herr Bengelsdorf gibt zum besseren Verständnis weitere Erläuterungen hierzu.

Vonseiten der Verwaltung wird geprüft, ob weiterer Bedarf zur Änderung der Hauptsatzung besteht.

Der Antrag der Wählergemeinschaft auf Änderung wird wie folgt beschlossen:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmhaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Dem Antrag der CDU-Fraktion in geänderter Form wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 12

Antrag/Ergänzungsantrag (gleicher Wortlaut) der CDU-Fraktion auf Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens zur Gestaltung des Spielplatzes am Klosterberg

Vorlage: 01/BV/544/2016

Frau Keitsch gibt weitere Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Dem Antrag/dem Ergänzungsantrag (mit gleichem Wortlaut), beide vom 12.04.2016, werden zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

TOP 13

**Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD
Kleine Tollense - Wasserführung und Unterhaltungskosten -
Neue Lösungsansätze - ab 2017**

Vorlage: 01/BV/564/2016

Herr Renger macht weitere Ausführungen zum Sachverhalt und Hintergrund des Antrages.

Herr Schönherr möchte wissen, wie hoch die Unterhaltungskosten eigentlich sind.

Herr Bengelsdorf teilt hierzu mit, dass auch er durch Bürger dahingehend angesprochen wurde. In dem Antrag steht, dass ein anderes Planungsbüro beauftragt werden soll. Dies ist aber aus planungsrechtlicher Sicht nicht möglich. Die Stadt ist 25 Jahre gebunden, da diese Maßnahme durch Städtebaufördermittel gefördert wurde.

Herr Bengelsdorf informiert über den Ergänzungsänderungsantrag des Bürgerbündnisses. Durch diesen Antrag wird die Sach- und Rechtslage des Antrages der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD wie folgt geändert:

Abs. 3: Um das biologische Gleichgewicht und damit die Attraktivität des Gewässers wieder herzustellen und dauerhaft zu gewährleisten, ist unter Einbeziehung des Planungsbüros p & m GmbH anhand der vorhandenen Planungsunterlagen ein Betriebsregime zu erstellen, welches sichert, dass die Kleine Tollense wieder zu einem innerstädtischen Anziehungspunkt für die Einwohner und Gäste Altentreptows wird.

Abs. 4: Die dafür erforderlichen Kosten inklusive evtl. erforderlichen Instandsetzungsarbeiten sind nach Beratung in den Ausschüssen und in der Stadtvertretung im Haushaltsplan 2017 aufzunehmen.

Dies wird so schriftlich an die Verwaltung eingereicht.

Die Wählergemeinschaft nimmt die Änderungen in der Sach- und Rechtslage so auf, es ändert sich aber an dem Beschluss an sich nichts.

Frau Keitsch möchte wissen, ob das Geld, welches für die kontinuierliche und planmäßige Instandhaltung und Pflege in den Haushalt eingeplant werden sollte, nicht eingestellt war in diesem und im letzten Jahr. Es ist bekannt, dass man 25 Jahre an Fördergelder gebunden ist und auch über die Zeit hinaus die Gelder eingeplant werden müssen. Sie erwartet, dass die Gelder im Nachtrag und auch für die nächsten Jahre sichergestellt werden.

Herr Bartl teilt hierzu mit, dass das Geld in jedem Haushaltsjahr eingestellt war und ist.

Frau Keitsch: Und warum haben wir dann dieses Problem?

Herr Bartl: Das ist wohl der Wetterlage geschuldet, aber es wird überprüft.

Herr Renger: Das ist das Problem, was wir haben. Wir haben Geld eingeplant für die Unterhaltung und trotzdem funktioniert es nicht. Deswegen soll es untersucht werden.

Herr Rienitz: Die Wasserverhältnisse haben sich geändert. Die Tollense ist kein stehendes Gewässer.

Dem Antrag mit geänderter Sach- und Rechtslage – Änderungsantrag durch das Bürgerbündnis - wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Auftrag an die Verwaltung:

Herr Schönherr bekommt auf seine Anfrage eine schriftliche Antwort.

TOP 14

Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/562/2016

Frau Keitsch sieht es als schwierig, über eine Gebührensatzung abzustimmen, wenn die Friedhofssatzung nicht abgestimmt wurde. Nach dem Entwurf waren die Gebührensatzung und einige Paragraphen der Friedhofssatzung widersprüchlich zueinander.

Frau Gutglück: Die Gebührensatzung und die Friedhofssatzung stehen nicht im Widerspruch zueinander. Es wurde lediglich eine Begrifflichkeit in der Gebührensatzung geändert. Es wurde aus der Wahlgrabstätte eine Erdwahlgrabstätte gemacht, um eine Unterscheidung zur Urnenwahlgrabstätte zu haben. Die Ewigkeitsgrabstätte wurde rausgestrichen und ein Satz wurde zusätzlich aufgenommen im § 6 Pkt. 2. Ansonsten wurde nichts inhaltlich geändert.

Herr Bengelsdorf gibt nach weiteren Diskussionen zur Friedhofssatzung bekannt, dass dieser TOP gestrichen wurde und es somit schwierig ist, über eine nicht beschlossene Satzung Quervergleiche zu ziehen.

Er findet, wenn man die Satzung nicht beschließt, sollte man auch die Gebührensatzung noch einmal durch die Ausschüsse beurteilen lassen und das Gesamtpaket in einer künftigen Sitzung neu behandeln.

Dies ist ein Ergänzungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis Altentreptow.

Herr Bengelsdorf gibt den Antrag zur Abstimmung. Die Gebührensatzung wird von der Tagesordnung genommen und wird noch einmal in die Ausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	1 (Herr Renger hat sich für befangen erklärt)

TOP 15

Förderung der Teilmodernisierung der Gebäude Oberbaustr. 51-53

Vorlage: 01/BV/567/2016

Herr Kraft: Die CDU-Fraktion begrüßt dies sehr. Frage hierzu ist, wie es um die Ausgleichszahlung durch die GWA bestellt ist.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Ausgleichszahlung bereits erfolgt ist.

1. Die Stadtvertretung beschließt, als Einzelfallentscheidung, die geplante Teilmodernisierung der Gebäude Oberbaustraße 51-53, mit 40% der förderfähigen Baukosten, zu fördern.
Die förderfähigen Baukosten betragen 97.280,62 Euro, somit ergibt sich ein Zuschuss von 38.912,25 Euro.

2. Die Förderhöhe ist die Förderobergrenze.
Der Antrag an das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V Abteilung Bau gemäß F.2.2 Städtebauförderrichtlinie M-V ist zustellen.
Der Antrag an das Landesförderinstitut auf Zustimmung zum Einsatz von Fördermitteln ist zu stellen.
Die Erarbeitung und der Abschluss der Modernisierungsvereinbarung mit der bauwilligen Eigentümerin ist umgehend vorzunehmen.

Die Höhe der Förderung steht unter dem Vorbehalt der notwendigen Zustimmung des Landesförderinstitutes.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	15
Stimmberechtigt:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 16

Mitteilungen

Keine Mitteilungen seitens Herrn Bengelsdorf.
Keine Mitteilungen seitens der Verwaltung.

TOP 17

Anfragen

Frau Keitsch äußert sich zur Urnengemeinschaftsgrabstätte auf dem städtischen Friedhof. Sie führt aus, dass hier ein Rechtsraum verletzt wird.
Den Bürgern wird ein Vertragszwang auferlegt.
Die CDU vertritt die Auffassung, dass hier ein Untersuchungsausschuss gebildet werden sollte, um Aufklärung zu schaffen. Es kann nicht sein, dass der Vorsitzende der Wählergemeinschaft auf dem Friedhof gewerblich tätig ist.

Die Einwohner, die Presse und Gäste verlassen die Sitzung.

Bengelsdorf
Stadtvertretervorsteher

Knappe
Protokollführung